

Die Pläne der neuen Macher

Unter die Yenidze-Kuppel kommt ein Zelt

Die Zeichen stehen auf Neuanfang: In der Yenidze-Kuppel wird bereits gebaut - die neuen Macher stehen mit neuem Konzept in den Startlöchern. Sie wollen bereits im Herbst öffnen.

ler außerhalb des Theaterzeltes und kulinarische Arrangements mit dem Restaurant sollen ein Erlebnis aus einem Besuch bei uns machen“, sagt

Ein Zelt wird, bedingt durch die Stahl-Glas-Konstruktion, individuell in die Kuppel eingepasst, um optimale Bedingungen für den Theaterbetrieb zu schaffen. „In dem beheizbaren Zelt können dann bis zu 60 Personen künstlerische und kulturelle Angebote erleben. Ausstellungen orientalischer und indischer bildender Künst-



Doreen Seidowski-Faust (49), Anne Dietrich (39) und Mario Faust (55, F.u., v.l.) gehören zu den Neuen in der Yenidze-Kuppel. Bevor Kunst und Kultur Einzug halten, muss im Inneren grundlegend umgebaut werden.

Doreen Seidowski-Faust (49), eine der künstlerischen Leiterinnen.

Es wird traditionelle Inszenierungen ebenso geben wie zeitgenössische Formate, Bildungsangebote für Schulen und Vereine. „Wir möchten

die Gäste, die den Ort noch als Märchenbühne kennen, mit unseren Inszenierungen ebenso erreichen wie neues Publikum. Gleichzeitig soll ein weiterer touristischer Anziehungspunkt der Stadt entstehen.“

Bis es so weit ist, steht der

Umbau der Räumlichkeiten im Vordergrund. Der Fußboden muss erneuert und das Zelt eingebaut werden. Rund 70 000 Euro wird das alles kosten, ein Teil davon soll via Crowdfunding finanziert werden: startnext.com/yenidze-theater-in-der-kuppel

